

XX. Wahlen und Abstimmungen

1. Die Wahlen zum Deutschen Reichstag von 1919 bis 1930¹⁾

Stimmberechtigte, abgegebene Stimmen, Bezeichnungen der Parteien	Ergebnis der Wahlen					
	zur National- versamml. 19. Jan. 1919	zum Reichstag				
		I. Wahlperiode 1920 (22 ²⁾)	II. Wahlperiode 4. Mai 1924 ³⁾)	III. Wahlperiode 7. Dez. 1924	IV. Wahlperiode 20. Mai 1928	V. Wahlperiode 14. Sept. 1930
Gesamtzahl der Bevölkerung und der Stimmberechtigten in Tausenden						
Bevölkerung nach der jedesmaligen letzten Volkszählung	*) 63 052,0	59 198,8	59 198,8	59 198,8	62 410,6	62 410,6
Stimmberechtigte	36 766,5	35 949,8	38 375,0	38 987,3	41 224,7	42 982,9
Zahl der abgegebenen Stimmen in Tausenden						
Gültige	30 400,3	28 196,3	29 281,8	30 290,1	30 753,3	34 956,4
vH der Stimmberechtigten	82,68	78,43	76,30	77,69	74,60	81,33
Ungültige	124,5	267,2	427,6	414,9	412,5	268,0
vH der Stimmberechtigten	0,34	0,74	1,11	1,06	1,00	0,62
Von den gültigen Stimmen entfielen — in Tausenden — auf Angehörige folgender Parteistellung						
Deutschnationale Volkspartei	3 121,5	4 249,1	5 696,5	6 205,8	4 381,6	2 457,7
Nationalsoz. Freiheitsbewegung	—	—	1 918,3	907,3	*) 810,1	*) 6 406,4
Deutsche Volkspartei	1 345,6	3 919,4	2 694,4	3 049,1	2 679,7	1 577,4
Zentrum	5 980,2	3 845,0	3 914,4	4 118,9	3 712,2	4 127,0
Deutsche demokratische Partei	5 641,8	2 333,7	1 655,1	1 919,8	*) 1 505,7	*) 1 322,0
Sozialdemokratische Partei	11 509,1	6 104,4	*) 6 008,9	7 881,0	9 153,0	8 575,2
Unabhängige sozialdemokratische Partei	2 317,3	5 046,8				
Kommunistische Partei	—	589,5	3 693,3	2 709,1	3 264,8	4 590,2
Bayerische Volkspartei	—	*) 1 238,6	946,7	1 134,0	945,6	1 058,6
Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei	—	—	—	—	581,8	10) 1 108,0
Deutsche Bauernpartei	—	—	—	—	481,3	339,4
Landbund	—	—	574,9	499,4	11) 199,5	12) 193,9
Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	12) 275,1	13) 218,6	14) 693,6	15) 1 005,4	1 397,1	1 361,8
Deutsch-Hannoversche Partei	77,2	319,1	319,8	262,7	195,6	144,3
Andere Parteien	132,5	332,1	1 165,9	597,6	1 445,3	1 694,5
Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislaturperioden Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung						
Gesamtzahl der Abgeordneten	14) 421	459	472	493	491	15) 577 ¹⁶⁾ 577
Deutschnationale Volkspartei	44	71	95	103	73	41 41
Nationalsoz. Freiheitsbewegung	—	—	32	14	*) 12	*) 107 ^{*)} 107
Deutsche Volkspartei	19	65	45	51	45	30 30
Zentrum	91	64	65	69	62	68 68
Deutsche demokratische Partei	75	39	28	32	25	7) 20 7) 16
Sozialdemokratische Partei	14) 163	102	*) 100	131	153	143 143
Unabhängige sozialdemokratische Partei	22	84				
Kommunistische Partei	—	4	62	45	54	77 77
Bayerische Volkspartei	—	*) 21	16	19	16	19 19
Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei	—	—	—	—	17) 8	10) 19 ¹⁰⁾ 18
Deutsche Bauernpartei	—	—	—	—	10	6 5
Landbund	—	—	10	8	11) 3	12) 3 —
Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	18) 4	19) 4	10	12) 17	23	23 22
Deutsch-Hannoversche Partei	1	5	5	4	3	3 —
Andere Parteien	2	—	18) 4	—	19) 4	20) 18 ²¹⁾ 31

¹⁾ Die Ergebnisse der Wahlen zum Reichstag von 1871 bis 1912 sind in den früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich — vgl. auch 47. Jahrgang (1923), S. 578/79 — veröffentlicht. — ²⁾ Ergebnis der Wahlen zum Reichstag am 6. Juni 1920 mit den Ergebnissen der Wahlen am 20. Februar 1921 in den Wahlkreisen Nr. 1 (Ostpreußen) und Nr. 14 (Schleswig-Holstein) und am 19. November 1922 im Wahlkreis Nr. 10 (Oppeln). — ³⁾ Unter Berücksichtigung der am 21. September 1924 stattgefundenen Nach- und Wiederholungswahlen. — ⁴⁾ Nach der Zählung von 1910, jedoch ohne Elsaß-Lothringen. — ⁵⁾ National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei (Hitler-Bewegung). — ⁶⁾ Darunter: Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung), angeschlossen an den Reichswahlvorschlag der Dt. Demokr. Partei 26,3. — ⁷⁾ Deutsche Staatspartei. — ⁸⁾ Die Angaben beziehen sich für die II. Wahlperiode auf die Vereinigte Sozialdemokratische Partei, für die III. und IV. Wahlperiode auf die Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Der Teil der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei, der die Wiedervereinigung mit der Sozialdemokratischen Partei abgelehnt hat, ist den „Anderen Parteien“ zugezählt worden. — ⁹⁾ Einschl. Christl. Volkspartei. — ¹⁰⁾ Deutsches Landvolk. — ¹¹⁾ Würt. Bauern- und Weingärtnerbund. — ¹²⁾ Davon: Bauern- und Weingärtnerbund 180,8; Nationale Volksgemeinschaft 13,1. — ¹³⁾ Einschl. Bayerischer Bauernbund. — ¹⁴⁾ Außerdem 2 Abgeordnete, die nachträglich am 2. Februar 1919 von den im Osten stehenden Truppenverbänden gewählt worden sind. — ¹⁵⁾ Hier nach dem Ergebnis der Wahlen. — ¹⁶⁾ Hier nach dem Stande der Fraktionen Ende Juli 1931. — ¹⁷⁾ Darunter 1 Abgeordneter der Dt. Hann. P. auf dem gemeinsamen Reichswahlvorschlag Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei. — ¹⁸⁾ Deutschnationale Partei. — ¹⁹⁾ Davon: Sächsisches Landvolk 2, Volksrecht-P. (Reichsp. f. Volksrecht u. Aufwertung) 2. — ²⁰⁾ Davon: Christlich-Sozialer Volksdienst 14, Konservative Volkspartei 4. — ²¹⁾ Davon: Fraktion des Christlich-Sozialen Volksdienstes und der Konservativen Volkspartei 20, Volkshannoversche Reichsvereinigung 6, Fraktionslos: 5.